Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 23.02.2021 **Drucksache 18/14004**

Antrag

der Abgeordneten **Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel, Martin Böhm, Ferdinand Mang, Josef Seidl, Katrin Ebner-Steiner** und **Fraktion (AfD)**

Produktion von Wasserstoff an bayerischen Kernkraftwerken ermöglichen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird dazu aufgefordert, sich auf allen Ebenen für die Schaffung eines ordnungspolitischen Rahmens einzusetzen, welcher die potenzielle Herstellung von CO_2-neutralem Wasserstoff an bayerischen Kernkraftwerken auch nach dem Jahr 2022 ermöglicht.

Dabei soll die Herstellung von CO_2-neutralem Wasserstoff mithilfe von Kernenergie steuerrechtlich und ordnungspolitisch der Herstellung von Wasserstoff durch andere CO_2-neutrale Produktionsmethoden gleichgestellt werden (Meistbegünstigungsregime).

Die Staatsregierung wird dazu aufgefordert, sich für potenziell nötige Änderungen in der Gesetzgebung auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene einzusetzen, darunter: Atomgesetz (AtG), Gesetz zur Neuregelung des Rechtsrahmens für die Förderung der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien (EEG), Gesetz zur Neuregelung energiewirtschaftsrechtlicher Vorschriften (Energiewirtschaftsgesetz EnWG), Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG), etc.

Die Staatsregierung wird dazu aufgefordert, sich für potenziell nötige Änderungen in den Wasserstoffstrategien auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene einzusetzen.

Die im Entwurf des Haushaltsplans 2021 vorgesehenen Posten für die Förderung der Forschung, Entwicklung und des Markthochlaufs von Wasserstofftechnologien sind auf die Produktion von CO_2-neutralem Wasserstoff mithilfe von Kernenergie auszuweiten.

Die Staatsregierung wird dazu aufgefordert, einen Dialog mit allen interessierten Stakeholdern über die Herausforderungen und Möglichkeiten sowie die Vor- und Nachteile der potenziellen Herstellung von CO_2-neutralem Wasserstoff an bayerischen Kernkraftwerken anzuregen.

Begründung:

Die Bundesregierung bekräftigte im Sommer 2020, dass sie im Rahmen ihrer Klima- und Energiepolitik den Import von Wasserstoff, welcher mit der Verwendung von Nuklearstrom gewonnen wurde, grundsätzlich nicht ausschließen kann[1].

[1] Deutscher Bundestag (2020). Drucksache 19/20916. URL: https://dipbt.bundestag.de/doc/btd/19/209/1920916.pdf

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Im Herbst 2020 hat die Europäische Kommission bekannt gegeben, dass Wasserstoff, der unter Energie aus Kernkraftwerken erzeugt wird, als „kohlenstoffarm“ anerkannt werden sollte und somit ein Aspekt des European Green New Deals werden könnte[2].

Auch in den Wasserstoffstrategien auf bayerischer, Bundes- und EU-Ebene ist die Möglichkeit der Herstellung von Wasserstoff mithilfe von Kernenergie weder definiert noch ausgeschlossen[3].

Im Gegensatz zu Deutschland wird in vielen Industriestaaten die sichere Kernenergie als ein Stützpfeiler der Klimawende angesehen. Im Jahr 2020 entschieden sich mehrere EU-Länder, wie die Niederlande[4], Schweden[5] und Polen[6], zur Kernenergie zurückzukehren oder diese zu erweitern. Frankreich setzt klar auf den Erhalt der Kernenergie, welche im Jahr 2019 einen Anteil von 70,6 Prozent im französischen Strommix ausmachte[7]. Der neue US-Präsident Joe Biden nennt Kernenergie einen wichtigen Bestandteil des US-amerikanischen „Green New Deal“ und ihrer nationalen Energiepolitik[8].

Gleichwohl erkennen viele Industriestaaten den Vorteil der CO_2-neutralen Wasserstoffproduktion mithilfe von Kernstrom. So kündigte die französische Regierung in ihrer nationalen Wasserstoffstrategie an, Atomkraftwerke als Energiequelle für die Elektrolyse nutzen zu wollen[9]. Auch Energiekonzerne in Großbritannien planen bereits den Bau riesiger Wasserstoffproduktionsanlagen bei britischen Kernkraftwerken[10]. In den Vereinigten Staaten hat die Regierung bereits 2003 die „Nukleare Wasserstoff-Initiative“ ins Leben gerufen, in der detailliert beschrieben wird, wie Kernkraftwerke durch die Produktion von Wasserstoff als zweite Einnahmequelle zu „hybriden Energiesystemen“ werden könnten. Momentan fördert die US-Regierung die Forschung, Entwicklung und Marktreife der Herstellung von CO_2-neutralem Wasserstoff mithilfe von Nuklearstrom mit einer Summe von fast 30 Mrd. USD.[11]

Auch ist die lokale Wasserstoffproduktion nahe am Konsumenten besser als Transport/Import über längere Distanz, da dadurch der Energieverlust, z. B. durch Verdich-

---

[2] Euraktiv (2020). EU-Kommission: Aus Atomkraft produzierter Wasserstoff ist „CO2-arm“. URL: https://www.euractiv.de/section/energie-und-umwelt/news/eu-kommission-aus-atomkraft-produzierter-wasserstoff-ist-co2-arm/

[3] Siehe: StMWi (2020). Bayerische Wasserstoffstrategie. URL: https://www.stmwi.bayern.de/fileadmin/user_upload/stmwi/Publikationen/2020/2020-07-20_Wasserstoffstrategie_Broschuere-BF.pdf ; BMWI (2020). Die Nationale Wasserstoffstrategie. URL: https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Energie/die-nationale-wasserstoffstrategie.html ; European Commission (2020). EU Hydrogen Strategy. URL: https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/en/FS_20_1296

[4] Welt (2020). Niederlande planen neue AKWs – und setzen Deutschland unter Druck. URL: https://www.welt.de/wirtschaft/plus216513100/Energie-Niederlande-planen-Rueckkehr-zur-Atomkraft-Deutschland-unter-Druck.html

[5] Telepolis (2020). Schweden: Klimakrise soll Kernkraft retten. URL: https://www.heise.de/tp/features/Schweden-Klimakrise-soll-Kernkraft-retten-4645610.html

[6] Euronews (2020). Polen neues Energiestrategie setzt auch auf AKWs. URL: https://de.euronews.com/2020/10/21/polen-neues-energiestrategie-setzt-auch-auf-akws

[7] IAEA (2021). Country profiles. France. URL: https://cnpp.iaea.org/countryprofiles/France/France.htm

[8] Official web page of Joe Biden (2020). The Biden Plan for a Clean Energy Revolution and Environmental Justice. URL: https://joebiden.com/climate-plan/

[9] Ministère de l’Économie et des Finances de la République Française (2020). Stratégie nationale pour le développement de l’hydrogène décarboné en France. URL: https://www.ecologie.gouv.fr/sites/default/files/DP%20-%20Strat%C3%A9gie%20nationale%20pour%20le%20d%C3%A9veloppement%20de%20l%27hydrog%C3%A8ne%20d%C3%A9carbon%C3%A9%20en%20France.pdf

[10] Recharge (2020). EDF plans vast hydrogen production at UK nuclear plants. URL: https://www.rechargenews.com/transition/edf-plans-vast-hydrogen-production-at-uk-nuclear-plants/2-1-763048

[11] FCHEA (2020). Using Nuclear Power to Produce Green Hydrogen. URL: http://www.fchea.org/in-transition/2020/5/11/using-nuclear-power-to-produce-green-hydrogen

tung, Verflüssigung oder Reibung in den Pipelines und somit die Kosten gesenkt werden können[12]. Durch die Skaleneffekte der relativ hohen Nennleistung (ca. 1 400 Megawatt im Jahr 2020[13]) und Dauerauslastung von Kernkraftwerken können die Wasserstoffproduktionskosten noch weiter gesenkt werden.

Wichtig bei der Herstellung von Wasserstoff sollte nicht dessen „Farbe“ sein, sondern sein CO_2-Fußabdruck von „Well-to-Wheel“, also vom Anfang des Herstellungsprozesses bis zum Endkonsum. So entspricht das Lebenszyklus-CO_2-Äquivalent einer Kilowattstunde aus Kernenergie dem von Windenergie und ist 3,5-mal geringer als bei Photovoltaik[14].

[12] Kumpich H-D. (2020). Wasserstoff und Kernenergie sollen Windkraft retten. URL: (https://www.ach-gut.com/artikel/wasserstoff_und_kernenergie_sollen_windkraft_retten

[13] NDR (2018). Watt? Das leisten Kraftwerke im Vergleich URL: https://www.ndr.de/nachrichten/info/Watt-Das-leisten-die-Anlagen-im-Vergleich,watt250.html#:~:text=Ein%20mittleres%20Atomkraftwerk%20wie%20das,f%C3%BCr%203%2C5%20Millionen%20Haushalte

[14] IPCC Working Group III (2014). Climate Change 2014: Mitigation of Climate Change.